



**LEGENDE:**

- Kältemittel- und Steuerleitungen
- Tausalpfehlungen
- Schulsteckdose 230 V / 1-PEN
- zweifach Schulsteckdose
- CEE-Steckdose 400 V / 3-PEN
- Datensteckdose
- DD = Deckendurchbruch
- BD = Bodendurchbruch
- WS = Wandschütz
- WD = Wanddurchbruch
- DGB = Deckenbohrung
- FKB = Fußbodenkernbohrung
- UK = Unterkante
- OK = Oberkante
- UKRD = Unterkante Rohdecke
- UKRF = Unterkante Fertigdecke
- OKRF = Oberkante Rohfußboden
- OKTF = Oberkante Fertigfußboden
- OKFS = Oberkante Fertigsockel
- BE = Bodenbelagslösung (Bodenablauf)
- FS = Fertigsockel
- Ü,OKFF = über Oberkante Fertigsockel
- Ü,OKFS = über Oberkante Fertigsockel
- u,UKRD = unter Unterkante Rohdecke
- EZ = Elektrozuleitung
- STL = Steuerleitung
- DL = Datenleitung
- Opt. = Optimierung
- PA = Potentiogleich
- KW = Kaltwasserzuleitung
- WW = Warmwasserzuleitung
- KWW = Erhärtes Wasser kalt
- WWW = Erhärtes Wasser warm
- DKW = Demi-Wasser kalt
- TA = Tausalpfehl
- A = Abwasserleitung

**ZU BEACHTEN:**

**Allgemein:**  
 Installationen der Technischen Gewerke sind nach den geltenden technischen Richtlinien – DIN, DVGW, VDE ect. – zu erstellen. Alle Baugängen in cm 7 m.  
 Die in der Legende angegebenen Anschlußwerte sind Durchschrittwerte – genaue Angaben nach Montage- bzw. Ausführungsplan der KÜCHENEINRICHTUNGSFIRMA.  
 Sockel, Rinnen und Fußbodeneinbauten sind dem Rinnen- und Sockelplan zu entnehmen.  
 Die angegebenen Durchbrüche, Schlitze und Kernbohrungen sind vom Statiker und den betreffenden Haustechnikplänen zu prüfen.

Der Fußbodenaufbau muss der DIN 10506 entsprechen. Die Abdichtung des Fußbodens hat gem. DIN 18195 zu erfolgen. Bodendurchführungen sind gemäß DIN 4122 auszuführen. Die Zu- und Ableitungen sind gegen Feuchtigkeit zu isolieren. Das Membran für Fußböden 21 1/571 ist zu berücksichtigen.  
 Der Fußboden muss im Bereich von Einfahrgeräten wie z.B. Einfahr-Kühlschränke, -Schockkühler, -Abfallkühler, -Kombiöfen usw. waagrecht ausgeführt werden.

**Sanitär:**  
 Frischwasseranschlüsse sind nach DIN 1988 bzw. den örtlichen Vorschriften entsprechend auszuführen (z.B. Hauptabsperrventile). Alle Rohrleitungen sind, soweit nicht anders angegeben, bis 50 mm einschließlich Absperrventil über OKFF bzw. OKF-Sockel und nach Aufstellung der Geräte bis zu den Anschlüssen in diesen bauseits zu verlegen und anzuschließen. Geräteschweißanschlüsse, Absperrventile und Kondensatbohrer sowie evtl. erforderliche Druckminderer, Drucksteigerungspumpen, Schutzflinger und Rückschlagventile sind bauseits vorzusetzen.

Der Fließdruck muss zwischen 3 und 4 bar betragen, gegebenenfalls muss eine Drucksteigerungspumpe eingesetzt werden. Alle Wasserzuleitungen für Spül- und Kaffeemaschine müssen, sofern ein höherer Druck als 5 bar vorhanden ist, bauseits mit einem Druckminderer und Überdruckventil versehen sein.

Durchbrüche bei den bauseitigen Bodenrinnen, Bodenabläufen und Schlauchanschlüssen nach Angaben des Sanitär-Planers. Planung und Lieferung der Bodenabläufe, Bodenrinnen und Armaturen für Schlauchanschlüsse durch Sanitär.

Armaturen für Schlauchanschlüsse, Schlauchsteck, Seifenspender, Handtuchspender und Papierkorb bauseits. Kaltwasser-weich bis 3° dH für Geschirrspülmaschinen, Bain-Marie und Schnellklosetts.  
 Fettabscheider durch Gewerk Sanitär.

**Elektro:**  
 Die Elektroinstallation einschließlich Schutzmaßnahmen und Potentiogleichsystem ist den VDE-Richtlinien und den Vorschriften des örtlichen EVU entsprechend auszuführen.  
 Alle Netzleitungen sind vorschriftsmäßig, bei 400 V-Anschluß einzeln, abzuschirmen und mit einer alpoligen Trenneinrichtung (3 mm) zu versehen.  
 Anschlüsse für Kühlgeräte sind ohne Nachabschaltung auszuführen.  
 Edelstahlheißboiler, Kochgeräte, Bodenrinnen usw. sind an ein Potentiogleichsystem anzuschließen.  
 Bei Einsatz einer Leistungsplanungsanlage werden geräteseitig potentialfreie Kontakte zur Verfügung gestellt.  
 Die angegebenen Steuerleitungen sind bauseits zu verlegen. Die Schaltschütze für die Optimierung sind bei Großgeräten einzubauen.

Elektroleitungen sind mit 2 m freiem Kabelende zu verlegen.  
 Steckdosen ohne Höhenangabe sind 1100 mm Ü,OKFF vorzusehen. Es sind keine Reinigungssteckdosen anzugeben.

**Lüftung:**  
 Zu- und Abluftanlagen sind entsprechend der VDI 2052 auszuführen.  
 Leitungen für Dunstababsaugungen und Geraulotomen etc. sind bauseits zu stellen und nach den Regeln der Lüftungstechnik an die Entlüftungsanlage anzuschließen. Bei Gasgeräten ist in den Abluftkanal eine entsprechende Steuereinheit (z.B. Windföhrenrelais), zur Steuerung des Magnetventils in der Gaszuleitung, bauseits einzubauen.  
 Das Erhitzen der Abgasströme in Durchströmen muß nach DVGW G 634 und G 660 erfolgen.  
 Ab- und Fortluftkanäle für Spülmaschinen sind wasserdicht, korrosionsbeständig und entlüftet auszuführen.  
 Ab- und Fortluftkanäle, insbesondere für Spülmaschinen, sind mit Frostschutzmaßnahmen in Form von selbstschließenden Luftklappen auszuführen.

REVISIONEN	
1.	
<b>Planbezeichnung/Architekt/Bauart</b>	<b>Plan-Nummer</b>
GRUNDRISS KELLERGESCHOSS	14.003
<b>Planbezeichnung/Ingenieur</b>	<b>Planungsstufe</b>
KÜCHENTECHNISCHE ANLAGEN AUSFÜHRUNGSPLAN MIT ANSCHLUSSPUNKTEN	5
<b>Gebäudebezeichnung/Baumaßnahme</b>	<b>Objekt- und Gebäude-Nummer</b>
STAATLICHE REALSCHULE COBURG II	1400
	<b>Maßstab</b>
	1 : 50
<b>Ingenieur</b>	<b>Unterschrift</b>
INGENIEURBÜRO SCHMID + PARTNER INGENIEURE UND BETRIEBSWIRTE Am Weichselgarten 6 91058 ERLANGEN Tel.: (09131) 68590-30	A 1
	<b>Plan-Datum</b>
	11.01.2013
<b>Architekt</b>	<b>Unterschrift</b>
	<b>Fassung</b>
<b>Bauart</b>	<b>Unterschrift</b>
	<b>Verfärbung</b>